Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950728

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Lindenaustraße 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2460b

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung; Putzfassade mit Ziegelgliederung, Walmdach, Eingang mit Kragplatte, zur Gartenseite ein massiver Verandenanbau, Anklänge an Bauten der Neuen Sachlichkeit, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossiges Einfamilienhaus mit steilem Walmdach und seitlich liegender Garage mit flachem Dach. Die Ansichten etwa symmetrisch ausgebildet. Der Eingang mit Freitreppe und Kragplatte in der Mittelachse der Straßenseite. Auf der Gartenseite rechts ein massiver Verandenanbau mit Austritt, hier meist liegende Fenster. Die Flankenfelder der an die Gebäudekanten gerückten Fenster in Klinkermaterial, ein Putzbau mit Betonsockel und -treppe, Ziegeldach. Anklänge an Bauten der Neuen Sachlichkeit.

Am 7. Juli 1933 beantragte der Fabrikant Dr.-Ing. Bernhard Hartmann den Bau als Einfamilienhaus. Bauleitung durch Regierungsbauführer Ulrich Wendt, Dresden-Loschwitz, Ausführung durch Baufirma Paul Hentschel, Kötzschenbroda. Genehmigung zur Ingebrauchnahme am 11. Nov. 1933. 1935 Bau der Garage. (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

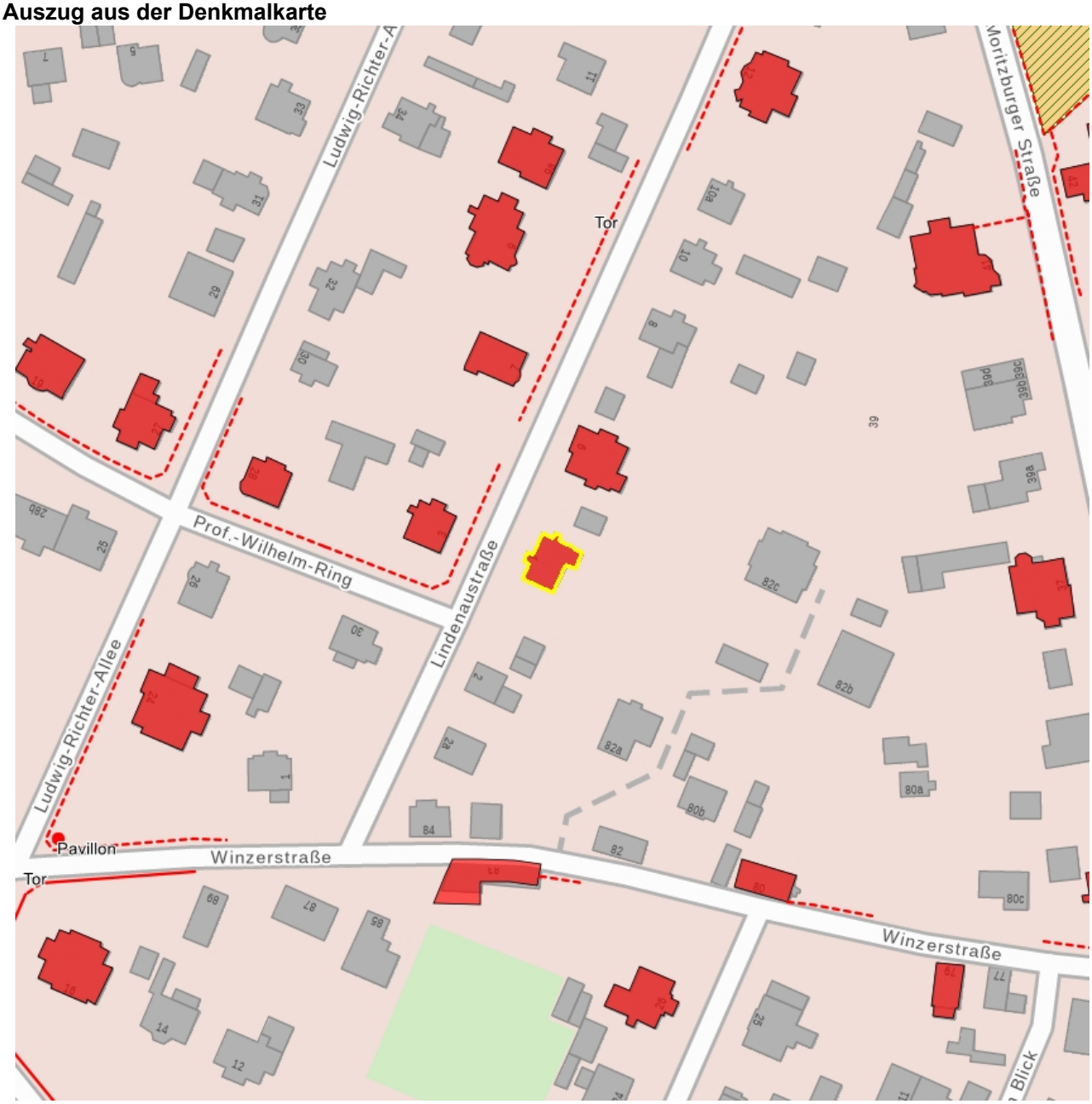
Datierung 1933 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 498 600 A**
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Wohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.